

J. E. P. wird die Geistlichkeit, das Schulwesen und die Aristokratie nicht ohne einiges Herbe besprochen. Was ist Leben? Dieß dürfte wohl der Hauptinhalt der Feierabende von H. König seyn, aber diese Betrachtungen voll innigen Gefühls und klarer Ansicht berühren noch außerdem so zart und wohlthuend eine Menge anderer für das innerste Leben wichtiger Gegenstände, daß sie zur wiederholten und immer genußreicheren Lektüre anlocken. In den Literaturblättern finden wir Berichte über die neueste ungarische Literatur, etwas über Hegel und Schubarth und einige kleinere Notizen, dagegen die Correspondenzblätter Nachrichten aus Zürich und Einiges über Russische Literatur-Interessen geben. So enthält auch dieses Heft des angemessenen Stoffes in Menge.

Boz-Literatur.

Humoristische Erzählungen und Skizzen, von den Verfassern der Pickwickier, der Waterloo-Erzählungen, des Hadshi Baba, Rolph Rattlies und Anderer. Aus dem Englischen von H. Roberts. Zweiter Theil. Leipzig, Weber. 1839. 8. VIII und 354 Seiten.

Ueber den ersten Theil haben wir bereits in Nr. 68 des vorigen Jahrganges berichtet, und dabei die Gründe angegeben, weshalb wir dieses Werk unter obige Rubrik stellen. Sie walteten auch in diesem zweiten vor. Denn von den darin mitgetheilten 12 kleineren Aufsätzen sind fünf von Dickens (Boz) und nicht nur die größten, sondern auch in der That die ansprechendsten. Besonders werden gleich zu Anfang die Anekdoten aus den Memoiren Joseph Grimaldi's, welche Boz herausgegeben hat, ahziehen, da dieser merkwürdige Pantomime in Berührung mit den ausgezeichnetsten Männern seiner Zeit gekommen ist, und hier manches in dieser Beziehung höchst originell mittheilt. Eben so lesen wir mit dem größten Vergnügen wieder etwas aus Mudfog, nämlich den Authentischen Bericht über die erste Versammlung des Mudfoger wissenschaftlichen Vereins für die Förderung alles Möglichen. Außerdem finden wir noch von genannten Verfassern, Michael Burke Honan, Hood, Ingoldesby und dem Verfasser des Mephistopheles in England. Die übrigen Mittheilungen sind von Ungenannten, alle aber tragen ein heitres, mehr oder weniger ächt englisches Gepräge, mit dem man aber nur vertrauter zu werden braucht, um sich durchgehend recht

ergötzt zu finden. Der Name H. Roberts bürgt für die Vortrefflichkeit der Uebersetzung, die auch in mancher kleinen Note Nothwendiges erläutert. Die beiden radirten Blättchen sind weniger bedeutend.

Aus demselben thätigen Verlage und derselben Feder, ist auch nunmehr der Schluß hervorgegangen von

Oliver Twist. Aus dem Englischen von H. Roberts. Drittes Bändchen. Leipzig, Weber. 1839. 8. VII und 256 Seiten.

und wir können dabei nur wiederholen, was wir in Nr. 100 des vorigen Jahrganges über die Eigenthümlichkeiten dieser Bearbeitung gesagt haben. Sie ist mehr frei als streng an das Original gebunden, und dadurch vielleicht mehreren um so willkommener. Die Federzeichnungen nach Cruikshank sind wie immer voll Leben.

Fortsetzungen.

Staatslexikon, oder Encyclopädie der Staatswissenschaften. Herausgegeben von Carl v. Rotteck und Carl Welker. Altona, Hammerich. 1838. Siebenter Band. gr. 8. 752 Seiten.

In 5 starken Lieferungen liegt dieser Band vor uns und setzt dieses treffliche Werk von Gewohnheitsrecht bis Herenprozesse fort. Der Geist der vom Beginn an darin vorgewaltet hat, durchdringt auch fortwährend alle Aufsätze, die nur zum kleinern Theile von anonymen Mitarbeitern herrühren, dem größern nach aber die geehrten Namen der beiden Herausgeber wie eines Mittermaier, Ischoffe, Kolb, Bopp, Paulus, Schuß, Bülow, Steinacker, Jordan, v. Theobald und Scheidler und mithin die Garantie ihrer vorzüglicheren Ausführung tragen. Wir brauchen in dieser Beziehung nur auf die Artikel: Gewohnheitsrecht, Gezwungene Eigenthumsabtretung, Völkerrechtliches Gleichgewicht, Graubünden, Griechenland, Griechische Kirche, Grundeigenthum, Grundsteuer, Grundvertrag (Staatsvertrag, politische Vertragstheorie, ihre Gegner, die Gefahren ihrer Mißkennung u. s. w.), Handel mit seinen compositis, Hannover, (Stände, Verfassungsfrage) Pausfrieden, Hausgesetze, Hebräer, Heerwesen, Hegel'sche Philosophie und Schule, insbesondere Hegel's Naturrecht und Staatslehre, heilige Schriften des neuen Testaments, Herrenlose Sachen und Pessen aufmerksam zu machen.

J. H. Dell.